

Das Pulsar ist ein  Lernformat,

d.h. auch in den Vertiefungsphasen werden die SchülerInnen angemessen durch diese Phase des selbstorganisierten Lernens *hindurchgeleitet* (und nicht sich selbst überlassen).

Was heißt das konkret?

Die KollegInnen bereiten im Vorfeld vertiefendes Material SchülerInnengerecht auf.

- ✓ Angemessene Auswahl an Material (bzgl. Verständlichkeit, Qualität, etc.)
- ✓ Unterstützende und weiterführende Fragestellungen
- ✓ Transparenz bzgl. „Pflicht- und Kür-Material“

Die KollegInnen bieten den SchülerInnen dem Thema / Fach und dem Material angemessene Methoden an.

- ✓ Nicht jede Methode eignet sich für jedes Thema
- ✓ SchülerInnen greifen oftmals auf Ihnen bekannte Methoden zurück, ohne zu überprüfen, ob diese passend zum Thema ist. Hier gilt es zu unterstützen und zu lenken
- ✓ Das Training von unterschiedlichen Methoden ist Teil des Pulsarinhaltes und kann (ähnlich wie in eurem normalen Unterricht) nicht gänzlich von diesem entkoppelt werden

SchülerInnen werden Step by Step an das selbstorganisierte Lernen herangeführt

- ✓ CheckIn / CheckOut-Runden helfen euch und euren SchülerInnen auf dem Weg zu bleiben, statt sich in der Freiheit zu verlieren
- ✓ Feedbackschleifen zeigen euch und den SchülerInnen, ob die Form und Intensität der Auseinandersetzung mit dem Thema dem Erwartungshorizont und dem geforderten Niveau übereinstimmt
- ✓ Methoden wie Dreiergespräch, Gruppenpuzzle, Sortieraufgaben, Memory, etc. helfen den SchülerInnen (vgl. https://www.lpm.uni-sb.de/typo3/fileadmin/Benutzer/erz-gesamtschule/SOL_Methoden.pdf)

Für alle, die sich jetzt fragen: Wo bleibt denn da die Freiheit, dem sei gesagt:

Selbstorganisiert Lernen heißt nicht Lernen, losgelöst von Erfahrungen und Wissen der Experten, Lehrer und Lehrerinnen.

Selbstorganisiert heißt, dass wir für die SchülerInnen einen Rahmen schaffen, innerhalb dessen sie sich erproben können, um zunehmend mehr Erfahrungen zu sammeln.

Ihr entscheidet euch für die Methoden, die für euch gut funktionieren. Dazu im Folgenden hilfreiche Tools.

Hilfreiche Tools:

- ✓ Check In / Check Out Fragen
 - Warum bin ich hier?
 - Was kann ich, was ich vorher nicht konnte?
 - Was will ich am Ende des Tages gerne über den heutigen Tag sagen?
 - Was stellt für mich die größte Hürde da?
 - Was hat mich überrascht?
 - Was wünschst du dir, um gut arbeiten zu können?
 - Was wünschst du deinem Sitznachbarn für seinen heutigen Arbeitstag?

Ihr kennt eure Truppe und entwickelt nach und nach ein Gespür für gute und tiefergehende Fragestellungen. Und ja: manchmal bekommt man nicht die Antworten, die man sich wünscht und doch spiegeln diese immer auch eine Stimmung wieder auf die man dann aktiv und bewusst reagieren kann.

- ✓ Energizer
 - Weckt neue Energie
 - Stärkt das Gruppengefühl
 - Bringt Spaß und macht gute Laune
 - Ihr findet Anregungen zu den verschiedensten Formen von Energizern in dem Buch „Energizer. Soziales Lernen mit Kopf, Herz und Hand.“ im NOS-Raum, A 304
- ✓ Beim selbstorganisiertem Lernen eingesetzte Methoden
 - https://www.lpm.uni-sb.de/typo3/fileadmin/Benutzer/erz-gesamtschule/SOL_Methoden.pdf
- ✓ Feedbackschleifen
 - In Form von Triaden / wertschätzende Befragung
 - Kannliste
 - Punkte-Konto
 - Arbeitsplanung
 - Lehr- und Lernvereinbarung
 - Kompetenztreppe¹
 - Reflexionsbögen z.B. https://docs.wixstatic.com/ugd/bab1a7_72eb6f806f864cada49dbafbb62b3f3b.pdf
 - hilfreiche Fragestellungen zu Planung und Zeitmanagement / Stand der Dinge / to do Listen
 - Individuellen Beratungsgesprächen
 - Iterationsschleifen nach Art of Hosting

Weitere hilfreiche Links: <https://www.guterunterricht.de/>

¹ Methoden des selbstorganisierte Lernens